

Die Inhalte dieses Textes wurden aus www.agendakids.muc.kobis.de entnommen und dienen als **Recherchegrundlage für den Workshop der Reporter / kritischen Verbraucher.**

TIERVERSUCHE IN DER KOSMETIK – MUSS DAS DENN SEIN?!

Mit den Kosmetikprodukten, die allein heute im Supermarkt stehen, könnte sämtliche Haut von Pickeln befreit, sämtliche Hände gewaschen, sämtliche Lippen "beglosst" und sämtliche Haare gestylt werden. **All diese Rohstoffe wurden bereits an Tieren getestet und zugelassen.** Den Kosmetikherstellern genügt das aber noch nicht! Sie wollen richtig reich werden und bringen deswegen ständig neue Kosmetikprodukte auf den Markt.

Aber bevor es mit Geldverdienen losgeht, müssen die Produkte laut deutschem Gesetz, die mit dem menschlichen Körper in Berührung kommen, **auf ihre Unbedenklichkeit hin überprüft** werden. Da Menschen als Versuchspersonen jedoch nicht in Frage kommen, werden die vielen tausend Stoffe als erstes **an Tieren getestet.**

Definition von Tierversuchen

Hier gibt dir Flash eine Information, was Tierversuche eigentlich sind. Also eine "Definition".

Unter **Tierversuchen** versteht man sämtliche Experimente, für die Tiere verwendet werden. Tierversuche sind also Tests, bei denen lebende Tiere verwendet werden. Sie haben das Ziel, neue Erkenntnisse und Informationen über einen Stoff zu gewinnen oder zu prüfen.



Merkmale von Tierversuchen:

Tierversuche werden im Labor durchgeführt. Dort werden die Tiere verschiedenen Belastungen ausgesetzt: emotionale, körperliche Belastungen wie Ängste oder Schmerzen können zu dauerhaften Schäden führen. Um die Ergebnisse nicht zu verfälschen, werden die Tests ohne Betäubung durchgeführt. Und die Tiere werden am Ende des Experimentes immer getötet.

Doch es geht auch ohne! Tierversuche in der Kosmetik müssen nicht sein. Die Inhaltsstoffe, die in Kosmetikprodukten verwendet werden gibt es meistens ja schon länger. Das heißt, darüber liegen genug Informationen vor, um das Endprodukt (also die Mischung an einzelnen Inhaltsstoffen) zu beurteilen. Ob die fertig gemixten Parfüms, Körperlotions, Haarsprays etc. verträglich sind, wird höchstens an freiwilligen Versuchspersonen getestet.

Das betrifft aber nur die Rohstoffe, die bereits seit längerem auf dem Markt sind. Aber es werden ja immer neue Rohstoffe auf den Markt gebracht. Und was Tierversuche für neue kosmetische Rohstoffe betrifft, ist noch lange kein Ende in Sicht! Denn sobald ein Rohstoff auch in chemikalischen oder medizinischen Produkten verwendet wird, fällt er nicht mehr unter das Kosmetikgesetz.

Das **Kosmetikgesetz** verbietet Tierversuche in Deutschland seit 1998. Das **Arzneimittelgesetz** und das **Gesetz über Chemikalien** (also Putz- und Reinigungsmittel) verbieten Tierversuche nicht. Die Rohstoffe für Kosmetik werden oft auch in Arzneimitteln und chemischen Reinigungsmitteln verwendet. So umgehen also Kosmetikhersteller das Tierversuchsverbot ganz legal!

Da das Thema mit den **Tierversuchen** in der Kosmetikindustrie recht **kompliziert** ist und wie du siehst für Hersteller viele Schlupflöcher bietet, wurde für uns EinkäuferInnen **zur Orientierung ein Label entworfen**, welches besagt, dass die Inhalte des Produktes ohne Tierversuche getestet wurden.

Du kannst beim Einkauf im Supermarkt auf tierversuchsfreie Kosmetik achten. **Kosmetikprodukte, für die keine Tiere leiden mussten, sind mit diesem Label versehen:**

- Es wurden dabei **keine Tierversuche** für die Forschung und Herstellung durchgeführt.
- Die verwendeten **Rohstoffe** wurden nach dem 1.1.79 **nicht mehr an Tieren getestet**.
- Wenn Rohstoffe von **Tieren** im Kosmetikprodukt enthalten sind, dann sind sie in der Regel **artgerecht gehalten**.
- Die Kosmetikhersteller, die das Label auf ihrem Produkt haben, sind von Firmen wirtschaftlich (also finanziell) **unabhängig**, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben.
- Die Hersteller haben eine **detaillierte Liste** der Rohstoffe und von deren Lieferanten abgegeben. Dadurch kann nachvollzogen werden, woher die Rohstoffe kommen.
- **Alle Inhaltsstoffe werden** auf dem Produkt **angegeben**.
- Außerdem verpflichten sich die Kosmetikproduzenten **bei falschen Angaben** über die Rohstoffhersteller zur Zahlung einer **Geldstrafe von 10 000 Euro**.



Diese Richtlinien helfen,
tierversuchsfreie Kosmetik
sofort zu erkennen.



Ob **Tests, die an Tieren** durchgeführt wurden, **auf Menschen übertragbar** sind, ist eine ganz **andere Frage!** Tiere reagieren auf denselben Test je nach Verfassung sehr unterschiedlich. Außerdem gibt es **andere Methoden** und Wege die **Wirkung von Rohstoffen** auf Menschen zu **erforschen!**

Am besten ist es, wenn die Kosmetikindustrie überhaupt **auf neue Rohstoffe verzichtet!** Denn auch wenn in Deutschland Tierversuche verboten sind – in Europa erst ab 2009 – können und werden Tierversuche für Kosmetikprodukte in anderen Ländern der Erde durchgeführt. Daher fordern Tierschützer den Verzicht auf neue Rohstoffe, bis tierversuchsfreie Methoden gefunden und auch genutzt werden. Denn die **Industrie kann** mit den heutigen **8.000 Inhaltsstoffen gesundheitlich unbedenkliche** und auch **neue Kosmetik herstellen!**